

WAZ, 30.1.17

Frau Höpkers Chor für einen Abend

In der ausverkauften Stadthalle suchten und fanden die Besucher den gemeinsamen Ton. Unter Anleitung der Musikerin Katrin Höpker am Piano sangen sie aktuelle Hits und Evergreens

Von Maximilian Hulisz

„Frau Höpker bittet zum Gesang“ – und die Gladbecker folgen der Einladung nur zu gerne. „Ausverkauft“ hieß es folglich am Freitagabend in der Stadthalle. Zugegeben, den richtigen Ton traf das Publikum beim großen Mitsingkonzert der Künstlerin Katrin Höpker nicht immer, aber das musste es auch gar nicht. Das Gruppenerlebnis stand im Mittelpunkt der musikalischen Reise, die Hobbysänger, Stimmkünstler und Amateurmusiker gemeinsam mit der lebhaften Kölnerin unternahmen.

„Ich möchte, dass heute Abend mit Ihnen die Pferde durchgehen.“

Katrin Höpker brachte die Gladbecker in der ausverkauften Stadthalle zum Singen.

Bei Evergreens, aktuellen Hits und Partykrachern blieb niemand still, alle Besucher sangen die bekannten Stücke aus voller Kehle mit. Aus einzelnen Stimmen formte sich im Laufe des Abends ein großer Gesamtchor, imposanter Klang füllte die voll besetzte Stadthalle. In dieser war es vor allem eines: laut!

Der Hobbysänger, der unter der Dusche Robbie Williams imitiert, gesellte sich bei „Frau Höpker bittet zum Gesang“ zum Bandleader, der auf kleinen Konzerten Abba covert. Sowohl Chöre als auch Singgemeinschaften waren zu dem heiteren Musikspektakel gekommen, um sich mitreißen, packen und inspirieren zu lassen.

Selbst sonst wohl eher zurückhaltende Menschen holten in der großen Gruppe tief Luft, ließen schnell alle Hemmungen fallen und stimmten in den Chor mit ein. Zu „Über den Wolken“ von Reinhard Mey bewegten sich die Gäste im Takt, bei „Griechischer Wein“ von Udo Jürgens ergänzten beherzte Besucher selbst die instrumentalen Passagen – „Lalalala...“.

Zu Bryan Adams' herzerreißender Schmelze „(Everything I do) I Do it for you“, bekannt aus der Verfilmung von „Robin Hood“ mit Ke-



Mur zu gerne ließen sich die Besucher in der ausverkauften Stadthalle zum Singen und Tanzen animieren.

FOTOS: HEINRICH JUNG



Da kann mancher Gesangsverein nur neidisch gucken: Männer und Frauen aus allen Altersklassen sangen mit Frau Höpker aktuelle Hits und liebgewonnene Oldies.



Katrin Höpker musste die Gladbecker nicht lange zum Gesang bitten.

Ausgebildete Musikerin und Entertainerin

■ Katrin Höpker ist **ausgebildete Organistin, Pianistin und Sängerin**. Sie hat sowohl solo als auch mit diversen Bands gearbeitet.

■ Seit 2008 geht sie mit **„Frau Höpker bittet zum Gesang“** auf Tour und feiert damit große Erfolge. Nächste Chance auf einen Spontanchor in der Nähe ist am 10. Februar in Mülheim/Ruhr. Mehr: frauhoepker.de

vin Costner, lagen sich die Chormitglieder in den Armen, Pärchen tauschten bei „Love is in the air“ von John Paul Young verliebte Blicke aus.

Die Protagonistin des Abends, Frau Höpker, schaffte es mit ihrer bunten Songauswahl, beim Publikum persönliche Erinnerungen zu einzelnen Liedern wecken. „Ich möchte, dass heute Abend mit Ihnen die Pferde durchgehen, sie sol-

len Spaß haben. Ich möchte, dass sie über sich hinauswachsen, sie sollen fröhlich und glücklich aus dem Konzert gehen“, sagte das Energiebündel zu Beginn der Show.

Die Musikerin, die in Gladbeck weiß trug, stiftete ihren „Chor für einen Abend“ auch zum Tanzen an. Sie machte kleine Choreographien an ihrem Piano vor, die von den Gästen bereitwillig nachgeahmt wurden. Zu „Moskau“ durfte da der Ko-

sakentanz nicht fehlen.

„Nicht schön, aber laut und stimmungsvoll“, sagte ein begeisterter Gast in der Pause. Ein anderer Besucher betonte: „Ich musste einfach mitgehen. Ich konnte gar nicht anders.“ Zwischen den Stücken tauschten sich die Besucher über die Lieder und deren bekannte Interpreten aus: „Hast du das schon gehört? Weißt du, wer den Song geschrieben hat?“

Dagmar Jagodzinski war mit ihren Schwestern gekommen. „Wir machen uns heute einen Mädelsabend. Toll, dass es hier keiner merkt, wenn man schief singt“, sagte sie vergnügt. Die 54-Jährige besuchte das Mitsingkonzert bereits zum zweiten Mal, Katrin Höpker hatte sie schon einmal in der Stadthalle begeistert. Und siehe da: Auch dieses Mal konnte die Musikerin erneut bei ihr landen.